

## **Pressemitteilung zu den Ergebnissen der 21. Internationalen Solarkonferenz MV**

### **Paraguay und Uruguay gewinnen „SolarSuperState-Preise“ 2018**

Am 2.7.2018 auf der 21. Internationalen Solarkonferenz MV im Solarzentrum in Wietow verlieh die SolarSuperState Association durch den Präsidenten Wolfgang Hein 6 SolarSuperState-Preise 2018 an Paraguay, Uruguay, Liechtenstein, Schweden und Deutschland.

Paraguay erzeugte zwischen 1985 und 2016 jedes Jahr mindestens 300 % erneuerbaren Strom versus inländischem Verbrauch. **Roberto Maidana** von der Botschaft von Paraguay in Deutschland holte den Preis ab.

Uruguay produziert seit 2104 jedes Jahr mehr als 100 % erneuerbaren Strom. Diese bemerkenswerte Leistung war trotz eines Anstiegs des inländischen Bruttostromverbrauchs von 34 Prozent innerhalb der letzten 18 Jahre möglich. Die uruguayische Generalkonsulin in Deutschland **Maria del Lujan Barcelo** holte den Preis für Uruguay ab.

Deutschland und Schweden gewinnen den zweiten und dritten SolarSuperState-Preis 2018 in der Kategorie Wind. Sie haben 670 und 660 Watt Windkraft pro Kopf am Ende des Jahres 2017 produziert. **Arno Zengerle**, Bürgermeister von Wildpoldsried, sagte, dass die Bayerische Regelung über einen Mindestabstand von etwa 2 Kilometern zwischen großen Windturbinen und Wohngebieten ein Hindernis für den Windkraftzubau in Bayern ist. Er holte den Preis für Deutschland ab.

Liechtenstein und Deutschland gewinnen den ersten und zweiten SolarSuperState-Preis 2018 in der Kategorie Solar. Sie haben 620 und 510 Watt Photovoltaik-Leistung proKopf am Ende des Jahres 2017. **Jürg Senn** vom Wirtschaftsministerium Liechtensteins holte den Preis für Liechtenstein ab. Er wies auf die Verbesserung der Investitionssubventionen für die Fassaden-Fotovoltaik hin. Die verbesserten Bedingungen gelten seit Juni 2018. **Christfried Lenz** holte den Preis für Deutschland ab. Er verlangte den Stop der Produktion von neuen mit fossilen Kraftstoffen angetriebenen Autos ab dem Jahr 2021.

Die 21. Internationale Solarkonferenz MV machte deutlich, dass wir keine Zeit mehr haben und schneller handeln müssen bei der Umstellung zu 100% erneuerbare Energien. Die Konferenz schließt sich der Forderung von Eurosolar an nach:

1. Massive und sofortige Mobilisierung erneuerbarer Energiesysteme, lokal, national und global, um schnellstmöglich 100% der Wärme-, Elektro- und Transportenergie regenerativ bereitzustellen.
2. Umgehende Beendigung des Kohleabbaus und der Kohleverbrennung weltweit.
3. Rapides Drosseln bis zur vollständigen Beendigung der Erdölverbrennung in allen lokalen, nationalen und weltweiten Wirtschaften.
4. Drastische Reduktion des weltweiten Fleischkonsums und Orientierung auf eine pflanzliche Ernährungsbasis, um die Zerstörung der Ökosysteme durch die ressourcenintensive und ineffiziente Fleischproduktion einzuschränken.
5. Extraktion von Treibhausgasen aus der mit ihnen übersättigten Atmosphäre, durch massive Programme zur Aufforstung und Regeneration gesunder Feuchtgebiete auf allen Kontinenten – und sofortiger Stopp der Rodung von Regenwäldern;  
Anhebung des organischen Humusgehaltes in städtischen Parkflächen und landwirtschaftlichen Böden; Umstieg von der industriellen Landwirtschaft auf biologische Anbaumethoden;  
Ersatz der Verbrennung organischer Abfälle durch Kompostierung und Verkohlung, um Emissionen zu reduzieren und die biologische Kohlenstoffspeicherung im Boden zu steigern;
6. Stilllegung aller Kernkraftwerke und Beendigung neuer Bauprogramme.

Solarzentrum MV

SIMV e.V

Vorstand

[www.solarzentrum-mv.de](http://www.solarzentrum-mv.de)

Tel.:0170 18 666 48

Dr. Schmidt